

Pressemitteilung

Senator Michael Müller startet „Energiespar-Check“ im Märkischen Viertel

GESOBAU, Berliner Energieagentur und Caritasverband Berlin schicken Energiespar-Scouts in die Haushalte

Berlin, 08. August 2012. Der Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Michael Müller, gab am heutigen Mittwoch bei einem Pressegespräch gemeinsam mit Jörg Franzen, Vorstand der GESOBAU AG, Michael Geißler, Geschäftsführer der Berliner Energieagentur (BEA), sowie Rolf Göpel, Regionalleiter des Caritasverband Berlin, den Startschuss für das Projekt „Energiespar-Check“ im Märkischen Viertel.

Dabei geht es um kostenlose „Hilfe zur Selbsthilfe“: Die Bewohner sollen durch Beratung und Aufklärung befähigt werden, ihre Energiekosten nachhaltig zu senken. So genannte Energiespar-Scouts zeigen den Bewohnern in ihrer Wohnung, wie sie durch eine Änderung ihres Verbraucherverhaltens sowie den Einsatz von Energiesparartikeln den Energiebedarf und damit auch die Betriebs- sowie Stromkosten reduzieren können. Ein Energiesparcheck wird solchen Haushalten angeboten, deren Betriebskosten nach der energetischen Modernisierung ihrer Wohnungen nicht wie erwartet gesunken sind, obwohl der Gesamtenergiebedarf ihres Wohnhauses durch energetische Maßnahmen um rund die Hälfte reduziert worden ist. Das Beratungsangebot beschränkt sich zunächst auf einkommensschwache Haushalte.

Stadtentwicklungssenator Michael Müller begrüßt die Initiative von GESOBAU und Berliner Energieagentur, die hilft, die Bruttowarmmietenbelastung für die Mieter weiter zu senken: „Es ist wichtig, überflüssigen Energieverbrauch zu vermeiden: im Großen wie im Kleinen. Und manchmal sind es eben auch die kleinen Veränderungen im Denken und Verhalten, die zu wirksamen Einsparungen führen. Die GESOBAU vermittelt ihren Mieterinnen und Mietern mit dem Projekt „Energiespar-Check“ das Wissen dafür. Klimafreundliches Verhalten spart so Ressourcen und auch Betriebskosten und zahlt sich für uns alle aus.“

„Das bei der energetischen Modernisierung im Märkischen Viertel erzeugte Potenzial zur Energieeinsparung kann nur dann voll ausgeschöpft werden, wenn die Mieter mitmachen. Wir wollen unsere Mieter mit dem Energiespar-Check dabei unterstützen, diese Potenziale durch kleine Verhaltensänderungen beim Heizen, Lüften, Wasser- und Stromverbrauch zu heben, damit sie wie der Großteil der Bewohner im MV auch von den durch die Modernisierung reduzierten Energie- und Betriebskosten

Pressekontakt:

GESOBAU AG
Kirsten Huthmann
Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236
Kirsten.Huthmann@gesobau.de
www.gesobau.de

Berliner Energieagentur GmbH
Volker Gustedt
Pressesprecher
Tel.: (030) 29333019
gustedt@berliner-e-agentur.de
www.b-e-a.de

profitieren“, erläutert GESOBAU-Vorstand Jörg Franzen die Herausforderung.

Michael Geißler, Geschäftsführer der Berliner Energieagentur: „Auch Energiesparen will gelernt sein. Bis zu 200 Euro jährlich können die Haushalte in Folge der Beratung sparen. Zur Unterstützung erhalten sie kostenlos kleine Sparartikel wie Steckerleisten, Energiesparlampen oder Thermometer mit Angaben zur optimalen Raumlufffeuchtigkeit, die die Energiespar-Scouts noch vor Ort montieren.“

Als „Energiespar-Scouts“ werden bei dem Projekt Langzeitarbeitslose eingesetzt. Das fachliche Training und die Betreuung hat der Caritasverband Berlin übernommen. „Durch den Energiespar-Check im Märkischen Viertel haben aktuell sieben Langzeitarbeitslose eine sinnvolle Qualifizierung und Beschäftigungsperspektive erhalten“, freut sich Rolf Göpel, Regionalleiter Berlin des Caritasverband für das Erzbistum Berlin. „Die meisten unserer Energiespar-Scouts haben durch ihre Ausbildung bzw. frühere berufliche Tätigkeit technisches Vorwissen. Energiesparberatung auf Augenhöhe mit dem Mieter ist genau der richtige Ansatz, um tatsächliche Wirkung zu erzielen.“

Der „Energiespar-Check“ umfasst ein umfangreiches Beratungsprogramm sowie den Einsatz von Energiesparartikeln. Beim ersten, zuvor telefonisch vereinbarten Besuch in der Wohnung des Mieters analysieren die Energiespar-Scouts den Verbrauch und die Nutzungsgewohnheiten der Haushaltmitglieder und spüren gezielt Einsparpotenziale auf. Bei einem zweiten Termin gibt der Energiespar-Scout dem Mieter neben einem individuellen Beratungsbericht praktische Tipps zum Verhalten und zum Strom-, Heizenergie- und Wassersparen. Die ersten 800 beratenen Haushalte erhalten Soforthilfen in Form von Energiesparartikeln kostenlos vom Energiespar-Scout.

Das Projekt im Märkischen Viertel gliedert sich in das EU-Förderprogramm Intelligent Energy Europe (IEE) ein, ein Projekt für Energiesparberatungen in einkommensschwachen Haushalten unter dem Projekttitel „Energy-Check für Low Income Households (EC-LINC)“.

Weitere Infos und Anmeldungen für den Energiesparcheck unter www.gesobau.de/energiesparcheck Weitere Fotos auf Anfrage.



links: Energiespar-Scout Stefan Becker, BEA-Geschäftsführer Michael Geißler, GESOBAU-Vorstand Jörg Franzen, Stadtentwicklungssenator Michael Müller, Mieterin Evelyn Schechner
rechts: GESOBAU-Mieterin Evelyn Schechner mit ihrem Energiespar-Paket.

GESOBAU AG

Die städtische GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Für ihre gesamte Unternehmenstätigkeit, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbindet, wurde sie 2010 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Berliner Energieagentur GmbH

Die Berliner Energieagentur GmbH (BEA) ist ein modernes Energiedienstleistungsunternehmen in Berlin. Es entwickelt und realisiert innovative Projekte zur Reduzierung von Energiekosten und CO₂-Emissionen. Die BEA wurde 1992 auf Initiative des Berliner Abgeordnetenhauses gegründet. Gesellschafter sind zu gleichen Teilen das Land Berlin, die Vattenfall Europe Wärme AG, die GASAG Berliner Gaswerke AG und die KfW Bankengruppe.

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Der Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. ist ein anerkannter Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege und zugleich Träger von sozialen Beratungsdiensten und Projekten. Der Caritasverband vertritt die angegliederten Caritas-Gesellschaften, Fachverbände und korporativen Mitglieder mit ihren Jugendhilfeeinrichtungen, Kindertagesstätten, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Pflegediensten, Seniorenheimen und Krankenhäusern. Die Aktivitäten des Caritasverbandes zielen darauf ab, soziale Missstände zu beseitigen sowie die Lebensbedingungen und die Chancengleichheit der Menschen zu verbessern.